

# Mysterium der Eheschließung

\* \* \*

## Krönung

\* \* \*

## Traung



Kathedralkirche d. Hll. Neumärtyrer und Bekenner Russlands  
und d. Hl. Nikolaus von Myra

## GOTTESDIENST DER VERLOBUNG

***Zu Beginn des Gottesdienstes stehen die Brautleute in der Türe zum Gottesdienstraum. Der Mann steht rechts und die Frau links. Der Priester segnet die Brautleute und gibt ihnen brennende Kerzen.***

***Der Priester wehräuchert und spricht:***

Gesegnet sei unser Gott allezeit, jetzt und immerdar und in alle Ewigkeit.

***Chor:*** Amen. (Amin)

***Priester:*** In Frieden lasset zum Herrn uns beten.

***Chor:*** Herr, erbarme dich. (Gospodi pomiluj - nach jeder Bitte)

***Priester:***

Um den Frieden von oben und das Heil unserer Seelen lasset zum Herrn uns beten.

Um den Frieden der ganzen Welt, den guten Stand der Heiligen Kirchen Gottes und die Einheit aller, lasset zum Herrn uns beten.

Für unseren Heiligsten Patriarchen und unseren hochgeweihten Bischof, die ehrwürdige Priesterschaft, den Diakonat in Christus, den gesamten geistlichen Stand und das gläubige Volk lasset zum Herrn uns beten.

Für das leidgeprüfte russische Land und seine orthodoxen Menschen, die in der Heimat und in der Zerstreung leben und um ihr Heil, für dieses Land, die es regieren und beschützen, lasset uns zum Herrn beten.

Für den Knecht Gottes (NAME ER) und die Magd Gottes (NAME SIE), die sich jetzt miteinander verloben, und um ihr Heil lasset zum Herrn uns beten.

Daß ihnen gewährt werden Kinder zur Fortpflanzung des Geschlechtes und alles zum Heil Erbetene, lasset zum Herrn uns beten.

Daß ihnen herabgesandt werde vollkommene, friedliche Liebe und Hilfe, lasset zum Herrn uns beten.

Daß sie bewahrt werden in Eintracht und fester Treue, lasset zum Herrn uns beten.

Daß sie gesegnet werden mit tadellosem Leben, lasset zum Herrn uns beten.

Daß ihnen der Herr, unser Gott, eine ehrenvolle Ehe und eine makellose Ehegemeinschaft schenke, lasset zum Herrn uns beten.

Daß wir erlöst werden von aller Bedrängnis, Zorn, Gefahr und Not, lasset zum Herrn uns beten.

Stehe bei, errette, erbarme dich und bewahre uns, o Gott, durch Deine Gnade.

Unserer allheiligen, allreinen, über alles gesegneten und ruhmreichen Gebieterin, der Gottesgebärerin und Immerjungfrau Maria, mit allen Heiligen eingedenk, lasset uns einander und uns selbst und unser ganzes Leben Christus, Gott, anbefehlen.

**Chor:** Dir, o Herr. (Tebje Gossodi)

**Priester:** Denn Dir gebührt alle Herrlichkeit, Ehre und Anbetung, dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, jetzt und immerdar und in alle Ewigkeit.

**Priester liest das Gebet laut vor:**

Ewiger Gott, Du hast das Getrennte zur Einigung gebracht und das Band der Liebe unzertrennlich gemacht; Du hast Isaak und Rebekka gesegnet und sie als Erben Deiner Verheißung erwiesen. Du selbst segne auch diese Deine Knechte (NAME ER) und (NAME SIE), indem Du sie in jedem guten Werk leitest. Denn ein guter und menschenliebender Gott bist Du, und Dir senden wir die Verherrlichung empor, dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, jetzt und immerdar und in alle Ewigkeit.

**Chor:** Amen. (Amin).

**Priester:** Friede allen.

**Chor:** Und Deinem Geiste. (I duchowi twojemu).

**Priester:** Neiget eure Häupter dem Herrn.

**Chor:** Dir, o Herr. (Tebje Gosspodii)

**Priester:** Herr, unser Gott, Du hast Dir aus den Völkern die Kirche als eine Jungfrau anverlobt, segne auch diese Verlobung, vereine und bewahre diese Deine Knechte in Frieden und Eintracht. Denn Dir gebührt alle Anbetung, dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, jetzt und immerdar und in alle Ewigkeit.

**Chor:** Amen. (Amin)

**Der Priester nimmt den Ring des Bräutigams, macht mit ihm dreimal das Kreuzzeichen über dem Haupt des Bräutigams und spricht:**

Verlobt wird der Knecht Gottes (NAME ER) mit der Magd Gottes (NAME SIE), im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen, (dreimal)

**Anschließend steckt er den Ring an den rechten Ringfinger des Bräutigams.**

**Dann wendet er sich in gleicher Weise der Braut zu und spricht:**

Verlobt wird die Magd Gottes (NAME SIE) mit dem Knecht Gottes (NAME ER), im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen (dreimal)

**Nun steckt er den Ring an den rechten Ringfinger der Braut.**

**Anschließend wechselt der Brautführer die Ringe der Brautleute.**

**Priester:** Lasset zum Herrn uns beten.

**Chor:** Herr erbarme dich. (Gospodi pomiluj)

**Priester:** Herr, unser Gott, Du hast den Diener des Patriarchen Abraham nach Mesopotamien begleitet, als er gesandt wurde, für seinen Herrn Isaak eine Braut zu werben, und hast ihm durch das Mittel des Wasserschöpfens geoffenbart, die Rebekka anzuverloben; segne Du selbst die Verlobung Deiner Knechte (NAME ER) und (NAME SIE) und bekräftige das von ihnen gesprochene Wort. Festige sie durch Deine heilige Einheit. Denn Du hast von Anfang an das männliche und weibliche Geschlecht erschaffen, und durch dich wird die Frau dem Mann hinzustellen zur Hilfe und zur Fortpflanzung des Menschengeschlechtes. Du selbst nun, Herr, unser Gott, der Du die Wahrheit auf Dein Erbe und Deine Verheißung auf Deine Knechte, unsere Väter, Deine Auserwählten, von Geschlecht zu Geschlecht herabgesandt hast, schau herab auf Deinen Knecht (NAME ER) und auf Deine Magd (NAME SIE) und stärke ihre Verlobung in Treue, Einmütigkeit, Aufrichtigkeit und Liebe; denn Du, Herr, hast geboten, die Verlobung zu vollziehen und in allem zu stützen. Mit einem Ring wurde dem Josef in Ägypten die Gewalt gegeben, mit einem Ring wurde Daniel im Land von Babylon geehrt, mit einem Ring wurde die Wahrheit bei Tamar offenbart, mit einem Ring hat unser himmlischer Vater sich dem verlorenen Sohn gnädig erwiesen: "Gebt ihm", heißt es - „einen Ring an seine Rechte und bringt das gemästete Kalb her und schlachtet es; wir wollen essen und fröhlich sein." Diese Deine Rechte, Herr, schützte Moses im Roten

Meer, denn durch Dein Wahrheitswort sind die Himmel gefestigt und die Erde gegründet. Und die Rechte Deiner Knechte wird gesegnet durch Dein mächtiges Wort und durch Deinen erhobenen Arm. Du selbst nun, Gebieter, segne diesen Ringwechsel mit Deinem himmlischen Segen; und der Engel des Herrn schreite ihnen voran alle Tage ihres Lebens.

Denn Du bist es, der alles segnet und heiligt, und Dir senden wir die Verherrlichung empor, dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, jetzt und immerdar und in alle Ewigkeit.

**Chor:** Amen. (Amin)

## GOTTESDIENST DER KRÖNUNG

***Nach der Verlobung folgt das Brautpaar und die Trauzeugen dem vorangehenden Priester zu dem mitten in der Kirche aufgestellten Analogion und Tisch. (Auf dem Analogion sind: das Evangelium und das Kreuz, auf dem Tisch: die Kronen und der Becher mit rotem Wein.)***

***Der Priester singt den Psalm 128:***

Selig alle, die den Herrn fürchten.

***Der Chor antwortet auf jeden Vers:***

Ehre sei Dir, unser Gott, Ehre sei Dir. (Sslawa tebje Gosspodj, sslawa tebje)

**Priester:** Die da wandern auf seinen Wegen. Die Früchte Deiner Mühen wirst Du genießen. Selig bist Du, und es wird Dir gut gehen. Deine Frau ist wie ein fruchtbarer Weinstock an den Deines Hauses. Deine Kinder wie junge Ölbaumpflanzen rings um Deinen Tisch. Siehe, so wird der Mensch gesegnet, der den Herrn fürchtet. Aus Zion segne dich der Herr und lass dich sehen das Glück Jerusalems alle Tage deines Lebens. Und lasse dich sehen die Kinder Deiner Kinder. Frieden über Israel!

***Predigt***

***Nach der Predigt fragt der Priester den Bräutigam:***

Hast Du (NAME ER), den guten und ungezwungenen Willen und den festen Vorsatz, diese (NAME SIE), welche Du hier vor Dir siehst, zur Gattin zu nehmen.

***Der Bräutigam antwortet:*** Ja, ehrwürdiger Vater.

***Priester:*** Hast Du Dich keiner anderen Braut versprochen?

***Der Bräutigam antwortet:*** Nein, ehrwürdiger Vater.

***Sodann wendet sich der Priester an die Braut und fragt sie:***

Hast Du (NAME SIE), den guten und ungezwungenen Willen und den festen Vorsatz, diesen (NAME ER), den Du hier bei Dir siehst, zum Gatten zu nehmen?

***Die Braut antwortet:*** Ja, ehrwürdiger Vater.

***Priester:*** Hast Du Dich keinem anderen Manne versprochen?

***Die Braut antwortet:*** Nein, ehrwürdiger Vater.

***Priester:*** Segne, Gebieter.

***Priester:*** Gesegnet sei das Königreich des Vaters des Sohnes und des Heiligen Geistes, jetzt und immerdar und in alle Ewigkeit.

***Chor:*** Amen. (Amin)

***Priester:*** In Frieden lasset zum Herrn uns beten.

***Chor:*** Herr, erbarme dich. (Gospodi pomiluj - nach jeder Bitte)

**Priester:** Um den Frieden von oben und das Heil unserer Seelen lasset zum Herrn uns beten.

Um den Frieden der ganzen Welt, den guten Stand der heiligen Kirchen Gottes und die Einheit aller, lasset zum Herrn uns beten.

Für dieses heilige Haus und alle, die mit Glauben, Frömmigkeit und Gottesfurcht darin eintreten, lasset zum Herrn uns beten.

Für unseren heiligen Patriarchen und unseren hochgeweihten Bischof, die ehrwürdige Priesterschaft, den Diakonat in Christus, den gesamten geistlichen Stand und das gläubige Volk lasset zum Herrn uns beten.

Für die Knechte Gottes (NAME ER) und (NAME SIE), die jetzt miteinander zur ehelichen Gemeinschaft verbunden werden, und um ihr Heil lasset zum Herrn uns beten.

Daß gesegnet sei diese Ehe wie die zu Kana in Galiläa, lasset zum Herrn uns beten.

Daß ihnen Besonnenheit und Leibesfrucht zu ihrem Wohlergehen gewährt werde, lasset zum Herrn uns beten.

Daß sie sich freuen beim Anblick von Söhnen und Töchtern, lasset zum Herrn uns beten.

Daß ihnen geschenkt werde die Freude des Kindersegens und ein Lebenswandel ohne Tadel, lasset zum Herrn uns beten.

Daß ihnen und uns alles zum Heil Erbetene geschenkt werde, lasset zum Herrn uns beten.

Daß sie und wir erlöst werden von aller Bedrängnis, Zorn, Gefahr und Not, lasset zum Herrn uns beten.

Stehe bei, errette, erbarme Dich und bewahre uns, o Gott, durch Deine Gnade.



Unserer allheiligen, allreinen, über alles gesegneten und ruhmreichen Gebieterin, der Gottesgebärerin und Immerjungfrau Maria, mit allen Heiligen eingedenk, lasset uns einander und uns selbst und unser ganzes Leben Christus, Gott, anbefehlen.

**Chor:** Dir, o Herr. (Tebje Gosspodi)

**Priester:** Denn Dir gebühret alle Herrlichkeit, Ehre und Anbetung, dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, jetzt und immerdar und in alle Ewigkeit.

**Chor:** Amen. (Amin)

**Priester:** Lasset zum Herrn uns beten.

**Chor:** Herr, erbarme dich. (Gosspodi pomiluj).

**Priester liest das Gebet laut vor:**

Allreiner Gott und Schöpfer aller Dinge, Du hast in Deiner Menschenliebe die Seite des Urvaters Adam zu einer Frau umgestaltet, sie beide gesegnet und gesagt: „Seid fruchtbar und vermehret euch und beherrscht die Erde.“ Du hast sie beide durch die eheliche Verbindung als einen Leib erwiesen; denn deswegen wird der Mann seinen Vater und seine Mutter verlassen und seiner Frau anhängen, und die zwei werden ein Fleisch sein. Die aber Gott zusammengefügt hat, soll der Mensch nicht scheiden. Du hast Deinen Diener Abraham gesegnet und hast ihn, den Schoß der Sara öffnend, zum Vater vieler Völker gemacht; Du hast Isaak der Rebekka geschenkt und das aus ihr Geborene gesegnet; Du hast Jakob der Rahel verbunden und aus ihnen die zwölf Stammväter hervorgehen lassen; Du hast Josef und Asenat zusammengefügt und ihnen Ephraim und Manasse als Frucht des Leibes gegeben; Du hast Zacharias und Elisabeth wohlgenommen und ihr Kind zum Vorläufer (Christi) gemacht; aus der Wurzel Jesse hast Du die Immerjungfrau dem Fleische nach hervorsprossen lassen, aus der Du Selbst Fleisch angenommen hast und geboren wurdest zur Erlösung des Menschengeschlechts. Du kamst in Deiner unaussprechlichen Gnade und großen Güte nach Kana in Galiläa und hast die Vermählung dort gesegnet, um zu zeigen, dass die gesetzmäßige Ehe und die Kinderzeugung in ihr Dein Wille ist. Du selbst, allheiliger Gebieter, nimm auch unser, Deiner Diener, Flehen an und

sei zugegen – wie dort, so auch hier – durch Deinen unsichtbaren Beistand. Segne diese Vermählung und gewähre diesen Deinen Dienern (NAME ER) und (NAME SIE) ein friedliches und langes Leben, Besonnenheit, gegenseitige Liebe im Bund des Friedens, lang lebende Nachkommen, Gnade an den Kindern, den nie verwelkenden Kranz der Herrlichkeit. Würdige sie, ihre Kindeskinde zu sehen; bewahre ihre Ehegemeinschaft frei von Nachstellungen und gib ihnen von oben Anteil am Tau des Himmels und am Reichtum der Erde. Fülle ihre Häuser mit Korn, Wein, Öl und allem Wohlwollen, auf dass sie auch den Bedürftigen mitteilen. Gewähre auch den Mitbewohnenden alles zu ihrem Heil Erbetene.

Denn ein Gott der Barmherzigkeit, des Erbarmens und der Menschenliebe bist Du, und Dir senden wir den Lobpreis empor, samt Deinem anfanglosen Vater und Deinem allheiligen und gütigen und lebensschaffenden Geiste, jetzt und immerdar und in alle Ewigkeit.

**Chor:** Amen. (Amin)

**Priester:** Lasset zum Herrn uns beten.

**Chor:** Herr, erbarme dich. (Gosspodi pomiluj)

**Der Priester liest das Gebet laut vor:**

Gesegnet bist Du, Herr, unser Gott, Priester der geheimnisvollen und makellosen Ehe und Gesetzgeber der leiblichen Ehe, Hüter der Unversehrtheit und gütiger Haushalter der Lebensbedürfnisse; Du selbst, Gebieter, der Du am Anfang den Menschen geschaffen, ihn zum König der Schöpfung eingesetzt und gesagt hast: „Es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei auf Erden; wir wollen ihm eine Hilfe machen, die ihm gegenüber sei“, so hast Du von seiner Seite genommen und daraus die Frau gebildet, bei deren Anblick Adam sprach: „Das ist nun Bein von meinem Bein und Fleisch von meinem Fleisch; Frau (hebr.: Ischah) soll sie heißen, denn vom Mann (hebr.: Isch) ist sie genommen.“ Deswegen wird der Mann seinen Vater und seine Mutter verlassen und seiner Frau anhängen, und die zwei werden ein Fleisch sein. Die aber Gott zusammengefügt hat, soll der Mensch nicht scheiden. Du selbst, Gebieter, Herr, unser Gott, sende auch jetzt Deine himmlische Gnade herab auf diese Deine Diener (NAME ER) und (NAME SIE) und lass diese Deine Magd in allem ihrem Mann untertan sein, und diesen

Deinen Knecht wahrhaft zum Haupt der Frau sein, auf dass sie nach Deinem Willen leben.

**Segne** sie, Herr, unser Gott, wie Du gesegnet hast Abraham und Sara;  
**segne** sie, Herr, unser Gott, wie Du gesegnet hast Isaak und Rebekka;  
**segne** sie, Herr, unser Gott, wie Du gesegnet hast Jakob und alle Stammväter;  
**segne** sie, Herr, unser Gott, wie Du gesegnet hast Josef und Aseneth;  
**segne** sie, Herr, unser Gott, wie Du gesegnet hast Moses und Zipporah;  
**segne** sie, Herr, unser Gott, wie Du gesegnet hast Joachim und (Name Sie);  
**segne** sie, Herr, unser Gott, wie Du gesegnet hast Zacharias und Elisabeth.

Behüte sie, Herr, unser Gott, wie Du **Noah** in der Arche behütet hast; behüte sie, Herr, unser Gott, wie Du **Jonas** im Bauch des Seeungetüms behütet hast; behüte sie, Herr, unser Gott, wie Du die **drei heiligen Jünglinge** vor dem Feuer behütet hast, indem Du ihnen Tau vom Himmel herabsandtest; und es komme über sie jene Freude, welche die **selige Helena** hatte, als sie das ehrwürdige Kreuz fand.

Gedenke ihrer, Herr, unser Gott, wie Du gedacht hast des **Henoch**, des **Sem**, des **Elija**; Gedenke ihrer, Herr, unser Gott, wie Du Deiner heiligen **vierzig Märtyrer** gedacht hast, denen Du Kränze vom Himmel herabgesandt hast; Gedenke, Herr, unser Gott, auch ihrer Eltern, die sie aufgezogen haben; denn die Gebete der Eltern stützen die Fundamente der Häuser; gedenke, Herr, unser Gott, Deiner Knechte, der Brautführer und aller Freunde, die zusammengekommen sind zu dieser Freude; gedenke, Herr, unser Gott, Deines Knechtes (NAME ER) und Deiner Magd (NAME SIE) und segne sie. Gib ihnen Leibesfrucht, reichen Kindersegen, Eintracht der Seelen und der Leiber; erhöhe sie wie die Zedern des Libanon, wie einen wohlsprießenden Weinstock; schenke ihnen ährenreiches Korn, so dass sie mit reich werden an allen guten und Dir wohlgefälligen Werken; und so mögen sie sehen ihre Kindeskinde wie junge Ölbaume rings um ihren Tisch; und, wohlgefällig vor

Dir, mögen sie leuchten wie Sterne am Himmel, in Dir, unserem Herrn, Dem gebührt aller Ruhm, alle Macht, alle Ehre und Anbetung, jetzt und immerdar und in alle Ewigkeit.

**Chor:** Amen. (Amin)

**Priester:** Lasset zum Herrn uns beten.

**Chor:** Herr, erbarme dich. (Gosspodi pomiluj).

**Priester:** Heiliger Gott, Du hast aus Erde den Menschen geschaffen und aus seiner Rippe die Frau gebildet und sie zu seiner Hilfe mit ihm vereint, die ihm gegenüber sei; denn es hat Deiner Erhabenheit wohlgefallen, dass der Mensch nicht allein sei auf Erden; Du selbst nun, Gebieter, strecke auch jetzt Deine Hand von Deiner heiligen Wohnung aus und verbinde Deinen Knecht (NAME ER) mit Deiner Magd (NAME SIE), denn durch dich wird die Frau mit dem Mann anverbunden.

**Verbinde** sie in Eintracht, **kröne** sie in Liebe, **vereinige** sie zu einem Fleisch, schenke ihnen Leibesfrucht, Freude am Kindersegen und untadeligen Wandel.

Denn Dein ist die Macht, und Dein ist das Königreich und die Kraft und die Herrlichkeit, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, jetzt und immerdar und in alle Ewigkeit.

**Chor:** Amen. (Amin)

***Nach dem Amen nimmt der Priester die Kronen und krönt zuerst den Bräutigam, indem er spricht:***

Gekrönt wird der Knecht Gottes (NAME ER) für die Magd Gottes (NAME SIE) im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

***Anschließend krönt er in gleicher Weise die Braut, indem er spricht:***

Gekrönt wird die Magd Gottes (NAME SIE) für den Knecht Gottes (NAME ER) im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

***Die Kronen über den Häuptern der Brautleute werden durch die Brautführer gehalten.***

**Der Priester segnet drei Mal, mit den Worten:  
Herr, unser Gott, mit Herrlichkeit und Ehre kröne sie!**

**Priester:** Lasset uns aufmerken.

**Lektor:**

Prokimenon (Ton 8): Du hast auf ihr Haupt gesetzt Kronen aus edlen Steinen. Um Leben baten sie Dich, und Du gabst es ihnen.

Du machtest sie zum Bild des Segens für immerdar, erquicktest sie mit Freude vor Deinem Angesicht.

**Priester:** Weisheit.

**Lektor:** Lesung aus dem Brief des Apostel Paulus an die Epheser (Eph 5,20-33).

**Priester:** Lasset uns aufmerken.

**Lektor:**

Brüder, sagt Dank Gott, dem Vater, allezeit für alles, im Namen unseres Herrn Jesus Christus. Ordnet euch einander unter in der Furcht Christi. Ihr Frauen, ordnet euch euren Männern unter wie dem Herrn, denn der Mann ist das Haupt der Frau, wie auch Christus das Haupt der Kirche ist, Er, der Erretter des Leibes (der Kirche). Wie aber die Kirche sich Christus unterordnet, so sollen sich auch die Frauen ihren Männern unterordnen in allem. Ihr Männer, liebt eure Frauen, wie auch Christus die Kirche geliebt und sich selbst für sie hingegeben hat, um sie zu heiligen, gereinigt durch das Wasserbad (der Taufe) im Wort, damit Er sie vor sich als eine herrliche Kirche stelle, ohne Flecken, Falten oder dergleichen, vielmehr soll sie heilig und tadellos sei. So sollen auch die Männer ihre Frauen lieben wie ihren eigenen Leib. Wer seine Frau liebt, liebt sich selbst; denn niemand hat je sein eigenes Fleisch gehasst, sondern er hegt und pflegt es, wie auch Christus die Kirche; denn wir sind Glieder eines Leibes, von seinem Fleisch und von seinem Gebein.

„Deswegen wird der Mann seinen Vater und seine Mutter verlassen und seiner Frau anhangen, und die zwei werden ein Fleisch sein“.

Dieses Geheimnis ist groß; ich deute es auf Christus und die Kirche. Was euch angeht, so liebe jeder seine Frau wie sich selbst, die Frau aber ehre den Mann.

**Priester:** Friede sei mit Dir.

**Lektor:** Und mit Deinem Geiste.

**Chor:** Alleluja.(Ton 5) - (dreimal).

**Lektor liest den Vers:**

Du, o Herr, wollest uns bewahren, Du wollest uns behüten von diesem Geschlecht an und auf ewig.

**Priester:** Weisheit, stehet aufrecht. Lasset uns hören das heilige Evangelium. Friede allen.

**Chor:** Und Deinen Geiste. (I Duchowi twojemu)

**Priester:** Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Johannes. (Joh 2, 1-11)

**Chor:** Ehre Dir, Herr, Ehre Dir. (Sslawa tebje, Gosspodi, sslawa tebje)

**Priester:** Lasset uns aufmerken.

**Priester:** In jener Zeit fand zu Kana in Galiläa eine Hochzeit statt, und die Mutter Jesu war da. Auch Jesus und seine Jünger waren zur Hochzeit geladen. Und als der Wein ausging, sagte die Mutter Jesu zu ihm: Sie haben keinen Wem. Jesus sprach zu ihr: Frau, was gebührt dir, was Mir? Meine Stunde ist noch nicht gekommen. Seine Mutter sagte zu den Dienern: Was er euch sagt, das tut. - Nun standen dort sechs steinerne Wasserkrüge für die Reinigung nach jüdischer Sitte; davon fasste jeder ungefähr hundert Liter. Jesus sprach zu ihnen: Füllt die Krüge mit Wasser. Und sie füllten sie bis zum Rand. Er sagte zu ihnen: Schöpft nun und bringt es dem Speisemeister. Und sie brachten es. Als aber der Speisemeister das Wasser kostete, das zu Wein geworden war, ohne zu wissen, woher er kam - nur die Diener, die das Wasser geschöpft hatten, wussten es - rief der Speisemeister den Bräutigam zu sich und sprach: Jedermann setzt zuerst den guten Wein vor und, wenn sie trunken sind, dann den geringeren; Du aber hast den guten Wein bis jetzt bewahrt.

Diesen Anfang der Zeichen setzte Jesus zu Kana in Galiläa und offenbarte seine Herrlichkeit, und seine Jünger glaubten an ihn.

**Chor:** Ehre sei Dir, o Herr, Ehre sei Dir. (Sslawa tebje, Gosspodi, sslawa tebje.

**Priester:** Lasset uns alle sagen aus ganzer Seele, und mit ganzem Geiste lasset uns sprechen.

**Chor:** Herr, erbarme dich. (Gosspodi pomiluj)

**Priester:** Herr, Allherrscher, Du Gott unserer Väter, wir bitten dich, erhöre uns und erbarme dich.

**Chor:** Herr, erbarme dich. (Gosspodi pomiluj)

**Priester:** Erbarme dich unser, o Gott, nach Deinem großen Erbarmen, wir bitten dich, erhöre uns und erbarme dich.

**Chor:** Herr, erbarme dich, (dreimal - nach jeder Bitte)

**Priester:** Noch bitten wir um Erbarmen, Leben, Frieden, Gesundheit, Heil und Heimsuchung Deiner Knechte (NAME ER) und (NAME SIE), Roman, Dimitri, Sergej, Andreas, Benjamin und Philipp.

**Priester:** Denn ein erbarmungsreicher und menschenliebender Gott bist Du, und Dir senden wir die Verherrlichung empor, dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, jetzt und immerdar und in alle Ewigkeit.

**Chor:** Amen. (Amin)

**Priester:** Lasset zum Herrn uns beten.

**Chor:** Herr, erbarme dich. (Gosspodi pomiluj)

**Der Priester liest das Gebet laut:**

Herr, unser Gott, der Du nach Deiner heilbringenden Ordnung geruht hast, zu Kana in Galiläa die Ehe durch Deine Anwesenheit als ehrbar zu bezeugen, Du selbst, o Herr, bewahre nun auch Deine Knechte (Namen), die miteinander zu verbinden Dir wohlgefallen hat, in Frieden und Eintracht.

Erweise ihnen die Ehe als ehrbar. Bewahre ihre Ehegemeinschaft makellos. Möge es Dir wohlgefallen, dass ihr Zusammenleben tadellos bleibe. Würdige sie, ein hohes Alter zu erreichen, indem sie Deine Gebote reinen Herzens erfüllen.

Denn Du bist unser Gott, ein barmherziger und menschenliebender Gott, und Dir senden wir die Verherrlichung empor, samt Deinem anfanglosen Vater und dem allheiligen, gütigen und lebensschaffenden Geiste, jetzt und immerdar und in alle Ewigkeit.

**Chor:** Amen. (Amin)

**Priester:** Stehe bei, errete, erbarme dich und bewahre uns, o Gott, durch Deine Gnade.

**Chor:** Herr, erbarme dich. (Gospodi pomiluj)

**Priester:** Dass der ganze Tag vollkommen sei, heilig, friedlich und ohne Sünde, lasset uns vom Herrn erbitten.

**Chor:** Gewähre es, o Herr. (Podaj Gospodi - nach jeder Bitte)

**Priester:** Einen Engel des Friedens, einen treuen Geleiter, einen Beschützer unserer Seelen und Leiber lasset uns vom Herrn erbitten.

Verzeihung und Vergebung unserer Sünden und Verfehlungen lasset uns vom Herrn erbitten.

Das Schöne und Heilsame für unsere Seelen und Frieden für die Welt lasset uns vom Herrn erbitten.

Die übrige Zeit unseres Lebens in Frieden und Buße zu vollenden, lasset uns vom Herrn erbitten.

Ein christliches, friedliches Ende unseres Lebens, schmerzlos, nicht zur Schande, und eine gute Antwort vor dem furchtbaren Richterstuhle Christi lasset uns erbitten.



Unserer allheiligen, allreinen, über alles gesegneten und ruhmreichen Gebieterin, der Gottesgebälerin und Immerjungfrau Maria, mit allen Heiligen eingedenk, lasset uns einander und uns selbst und unser ganzes Leben Christus, Gott, anbefehlen.

**Chor:** Dir, o Herr. (Tebje Gossodi)

**Priester:** Und würdige uns, Gebieter, freimütig und ungerichtet es zu wagen, Dich, den himmlischen Gott, als Vater anzurufen und zu sprechen:

**Chor:**

**Vater unser,**

der Du bist in den Himmeln, geheiligt werde Dein Name, Dein Königreich komme, Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden, unser notwendiges Brot gib uns heute, und vergib uns unsere Schulden, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern, und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

**Priester:** Denn Dein ist das Königreich und die Macht und die Herrlichkeit, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, jetzt und immerdar und in alle Ewigkeit.

**Chor:** Amen. (Amin)

**Priester:** Friede allen.

**Chor:** Und Deinem Geiste. (I Duchowi twojemu)

**Priester:** Neiget eure Häupter dem Herrn.

**Chor:** Dir, o Herr. (Tebje Gossodi)

**Der Priester segnet den gemeinsamen Kelch und spricht das folgende Gebet:**

Gott, der Du alles durch Deine Kraft erschaffen, das All gefestigt und den Kranz aller von Dir erschaffenen Dinge geschmückt hast, segne (+) auch diesen gemeinsamen Kelch, welchen Du den zur Ehegemeinschaft Verbundenen darbietest, mit geistlichem Segen.

Denn gepriesen ist Dein Name und verherrlicht Dein Reich, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, jetzt und immerdar und in alle Ewigkeit.

**Chor:** Amen (Amin)

***Anschließend nimmt der Priester den gemeinsamen Kelch, reicht ihn den Brautleuten dreimal, jeweils zuerst dem Mann und dann der Frau, mit den Worten:***

Im Namen des Vaters, Amen. Und des Sohnes, Amen. Und des Heiligen Geistes, Amen.

***Darauf führt er die Brautleute mit den nachfolgenden Trauzeugen, die die Kronen über den Häuption der Brautleute halten, dreimal um das in der Mitte stehende Analogion herum.***

***Priester und Chor singen hierbei folgende Troparien:***

Jesaja, tanze: Die Jungfrau hat empfangen im Schoß und geboren den Sohn, Emmanuel, Gott und Mensch. Aufgang ist sein Name; Ihn erhebend, preisen wir die Jungfrau selig.

Heilige Märtyrer, die ihr trefflich gerungen habt und Kronen empfangen habt, bittet den Herrn, dass Er sich unserer Seelen erbarme.

Ehre sei Dir, Christus Gott, Ruhm der Apostel und Frohlocken der Märtyrer, welche die wesenseine Dreieinigkeit verkündeten.

***Anschließend nimmt der Priester die Krone des Bräutigams und spricht:***

Sei gepriesen, Bräutigam, wie Abraham und gesegnet wie Isaak und gemehrt wie Jakob, indem Du in Frieden wandelst und in Rechtschaffenheit die Gebote Gottes befolgst.

***Und bei der Braut spricht er:***

Und Du, Braut, sei gepriesen wie Sara und freudevoll wie Rebekka und gemehrt wie Rahel, indem Du dich freust an Deinem Mann und die Grenzen des Gesetzes beachtest; denn daran hat Gott Wohlgefallen.

**Priester:** Lasset zum Herrn uns beten.

**Chor:** Herr, erbarme dich. (Gosspodi pomiluj)

**Priester:**

Gott, unser Gott, der Du zu Kana in Galiläa zugegen warst und dort die Hochzeit gesegnet hast, segne auch diese Deine Knechte, die nach Deiner Vorsehung zur Ehegemeinschaft verbunden sind. Sehne ihre Eingänge und Ausgänge, mehre mit Gutem ihr Leben, hebe ihre Kränze in Deinem Reich auf, indem Du sie unbefleckt, tadellos und sicher vor Nachstellungen bewahrst in alle Ewigkeit.

**Chor:** Amen. (Amin).

**Priester:** Friede allen.

**Chor:** Und Deinem Geiste. (I Duchowi twojemu)

**Priester:** Neiget eure Häupter dem Herrn.

**Chor:** Dir, o Herr. (Tebje Gosspodi)

**Priester:**

Der Vater, der Sohn und der Heilige Geist, die allheilige, wesenseine und lebensschaffende Dreieinigkeit, die eine Gottheit und Herrschaft segne euch und gewähre euch langes Leben, Kindersegen, Entfaltung im Leben und Glauben und erfülle euch mit allen irdischen Gütern, und würdige euch des Genusses aller verheißenen Güter, durch die Fürbitten der allerheiligsten Gottesgebälerin und aller Heiligen.

**Chor:** Amen.

**Priester:** Weisheit.

**Chor:** Die Du geehrter bist als die Cherubim und unvergleichlich herrlicher als die Seraphim, die Du unversehrt Gott, das Wort, geboren hast, wahrhafte Gottesgebärerin, dich preisen wir hoch.

**Priester:** Ehre sei Dir, Christus Gott, unsere Hoffnung, Ehre sei Dir.

**Chor:** Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, jetzt und immerdar und in alle Ewigkeit, Amen. Herr erbarme dich. Herr erbarme dich. Herr erbarme dich. Vater, segne.

***Der Priester liest die Entlassung:***

Christus, unser wahrer Gott, der durch seine Gegenwart zu Kana in Galiläa die Ehe als achtbar bezeugt hat, möge sich unser erbarmen und uns erretten durch die Fürbitten seiner allerreinsten Mutter, der heiligen, rumreichen und allverehrten Apostel, der heiligen gottgekrönten Könige und apostelgleichen Konstantin und Helena, des heiligen Großmartyrers Prokopios (...) und aller Heiligen, denn er ist gut und menschenliebend.

**Chor:** Amen. (Amin).

***Anschließend kommen alle Hochzeitgäste herbei, küssen die Neuvermählten und beglückwünschen sie.***

## Zur ABNAHME DER KRONEN

(die am 8. Tag nach der Trauung vollzogen wird)

*Priester:* Herr, unser Gott, der Du den Kranz des Jahres gesegnet und geboten hast, die Kränze den durch das Ehegesetz miteinander Verbundenen aufzusetzen, und dies ihnen als Lohn der Keuschheit gewährst, da sie rein in die von Dir eingesetzte Ehe getreten sind, segne nun selbst bei der Abnahme dieser Kränze die miteinander Verbundenen und bewahre ihre Verbindung unzertrennlich, damit sie allezeit Deinem allheiligen Namen danken, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, jetzt und immerdar und in alle Ewigkeit. Amen.

*Priester:* Friede allen.

*Volk:* Und Deinem Geiste. (I Duchowi twojemu)

*Diakon:* Neiget eure Häupter dem Herrn.

*Volk:* Dir, o Herr. (Tebje Gosspodi).

*Priester:* Zur Gemeinschaft sind Deine Knechte gekommen, Herr, und die Ordnung der Ehe von Kana in Galiläa haben sie vollendet, und indem sie die offenbaren Zeichen dessen abnehmen, senden sie Dir die Verherrlichung empor, dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geist, jetzt und immerdar und in alle Ewigkeit, Amen.